

## VORWORT ZUR AMERIKANISCHEN AUSGABE

*In der internationalen Arbeiterbewegung und in weiten Kreisen der Arbeiterklasse besteht seit langem Bedarf an einer Geschichte der Weltgewerkschaftsbewegung. Dieser Bedarf ist in den Vereinigten Staaten besonders dringend. Hier wurden die Arbeiter seit langem mit bürgerlicher Propaganda überschwemmt, die von ihren konservativen Führern nachgeredet wird. Inhalt dieser Propaganda ist, daß es in diesem Lande kein solches kapitalistisches System wie in anderen Ländern geben würde, daß die amerikanischen Arbeiter keine wirklichen Proletarier seien und daß es in Amerika keinen Klassenkampf gebe. Die Arbeiter sind auch noch anderen Spielarten dieses „Exzeptionalismus“ ausgesetzt. Die amerikanischen Arbeiter haben es deshalb nötig, sich mit der Geschichte ihrer eigenen und der Arbeiterbewegung der Welt vertraut zu machen.*

*Der vorliegende Band soll wenigstens einen Schritt in dieser Richtung darstellen. Um jedoch dieser großen Aufgabe im vollen Umfange gerecht zu werden, wären mehrere Bände erforderlich. Dieses Buch, das nur einen geschichtlichen Abriß darstellt, ist daher notwendigerweise Beschränkungen unterworfen und kann sich mit bedeutenden Phasen der Gewerkschaftsbewegung in verschiedenen Ländern nur sehr kurz und in manchen Fällen überhaupt nicht befassen.*

*Eine Geschichte der Arbeiterbewegung muß die Entwicklung der Gewerkschaften von ihren einfachsten Anfängen bis zu ihrem gegenwärtigen hohen Entwicklungsstand darlegen. Dieses Buch befaßt sich unter anderem mit folgenden Entwicklungsmerkmalen der Bewegung: das Wachstum und die weltweite Ausdehnung der Gewerkschaftsbewegung, die unaufhörlichen Wechsel in ihrer Struktur, Zusammen-*

setzung, Kampf­taktik und in ihrer täglichen Aufgabenstellung sowie ihre sich ausbreitende und reifende Ideologie.

Die ersten Anfänge der Gewerkschaftsbewegung, wie auch die des kapitalistischen Systems und der Arbeiterklasse liegen in England. Die Geschichte der Pioniere der Gewerkschaftsbewegung ist daher hauptsächlich mit den frühen englischen Gewerkschaften verbunden. Dem Wachstum des Kapitalismus folgend, verbreitete sich die Gewerkschaftsbewegung von England aus über die ganze Welt, und heute hat fast jedes Land, einschließlich der kolonialen und halbkolonialen Länder, seine Gewerkschaften.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Struktur von den einfachen und zahlenmäßig schwachen lokalen Handwerker-Vereinigungen gegen Ende des 18. Jahrhunderts zu den weltweiten Gewerkschafts-internationalen von heute mit über 150 Millionen Mitgliedern entwickelt. Sie haben sich auch von kleinen Gruppierungen gelernter Arbeiter zu gewaltigen Industriegewerkschaften erweitert, die auch Frauen, Jugendliche, Neger, Angestellte, ungelernete und Landarbeiter umfassen.

Auch in bezug auf die zu lösenden Aufgaben hat die Gewerkschaftsbewegung ein schwieriges Wachstum durchgemacht, das von den einfachsten, unorganisierten Streiks über Lohnforderungen in ihren frühesten Tagen bis zum Aufbau des Sozialismus in vielen Ländern in unserer Zeit reicht. Die Taktik der Gewerkschaften hat sich vom primitiven lokalen Streik einer Handvoll Arbeiter zu großen revolutionären Bewegungen der ganzen Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten entwickelt. Diese gesamte Vorwärtsentwicklung erforderte unzählige Streiks und andere schwere Kämpfe, in denen die Arbeiter äußerste Kraft, Hingebung, Klassensolidarität und politisches Verständnis an den Tag legten.

So wie die Weltgewerkschaftsbewegung in ihrem Umfang, ihrem Aufbau und ihrer Kampfkraft vorangeschritten ist, so hat sie sich auch ideologisch entwickelt. Das Wesen dieser Entwicklung bestand in einem hart umkämpften Fortschreiten von der anfangs unklaren Ideologie der Vorkämpfer der Gewerkschaftsbewegung, die von Kampfwillen erfüllt, aber stark von bürgerlichen Illusionen gefärbt war, über viele Etappen hinweg bis zur Anerkennung des Marxismus-Leninismus.

*mus und der Perspektiven des Sozialismus. Im schweren Klassenkampf haben die Marxisten gezeigt, daß sie die befähigsten Führer der Arbeiterklasse sind. Sie sind die besten Streikführer und Gewerkschaftsorganisatoren, sie erkennen am klarsten, wie die wirtschaftlichen und politischen Kämpfe der sich plagenden Massen miteinander zu verbinden sind, wie das Wirken des kapitalistischen Systems zu erklären und das Klassenbewußtsein der Arbeiter zu entwickeln ist. Nur die Marxisten, unterstützt von sympathisierenden fortschrittlichen Elementen, haben die Völker in verschiedenen Ländern bei der Beseitigung des Kapitalismus und beim Aufbau des Sozialismus erfolgreich zu führen vermocht.*

*Die ideologische Geschichte der Weltgewerkschaftsbewegung bestand in der Herausbildung einer marxistischen Grundlage bei ihren Mitgliedern und Funktionären. In diesem Ringen für eine Ideologie der Arbeiterklasse haben die Marxisten in schweren täglichen Kämpfen an der wirtschaftlichen, politischen und ideologischen Front viele verworrene und lähmende ideologische Strömungen besiegt, die in ihren Grundzügen von der Bourgeoisie stammen. Darunter befanden sich der Anarchismus, der Lassalleanismus, der Fabianismus, die Lehren Bernsteins, der Menschewismus, die Lehren von Gompers, der Anarcho-Syndikalismus und verschiedene andere. In einigen bedeutenden kapitalistischen Ländern, wie den Vereinigten Staaten und Großbritannien, ist dieser Kampf bis jetzt noch nicht abgeschlossen. Die ideologische Entwicklung der Arbeiter in der Welt geht jedoch definitiv zum Marxismus-Leninismus. Im Weltmaßstab stehen die Marxisten-Leninisten jetzt an der Spitze der weitaus größten Anzahl von Gewerkschaftern.*

*New York, Januar 1956.*

*William Z. Foster*